

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 26-27 (1958-1959)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Beton im Gartenbau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-153374>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CEMENTBULLETIN

AUGUST 1959

JAHRGANG 27

NUMMER 20

---

## Beton im Gartenbau

Anwendungsbeispiele für Ortsbeton und vorfabrizierte Betonfeile im modernen Gartenbau. Aufnahmen von der schweizerischen Gartenbau-Ausstellung in Zürich.

Ein Rundgang durch die sehenswerte schweizerische Gartenbau-Ausstellung in Zürich zeigt, dass der Beton zu einem hervorragenden Material auch der Gartenbaukunst geworden ist. Vor einigen Jahren noch wurde im eitlen Bestreben nach einer «natürlichen» Gartengestaltung alles «künstliche» ausgeschaltet und auch der Beton musste im Verborgenen bleiben. Heute hingegen werden alle angewandten Baumaterialien recht eigentlich herausgestellt und mit ihren typischen Formen in das Gesamtbild miteinbezogen. Die Betonelemente bilden manchen ansprechenden Kontrast. Die vielfältigen Formen und Farben der Pflanzenwelt stehen mit den

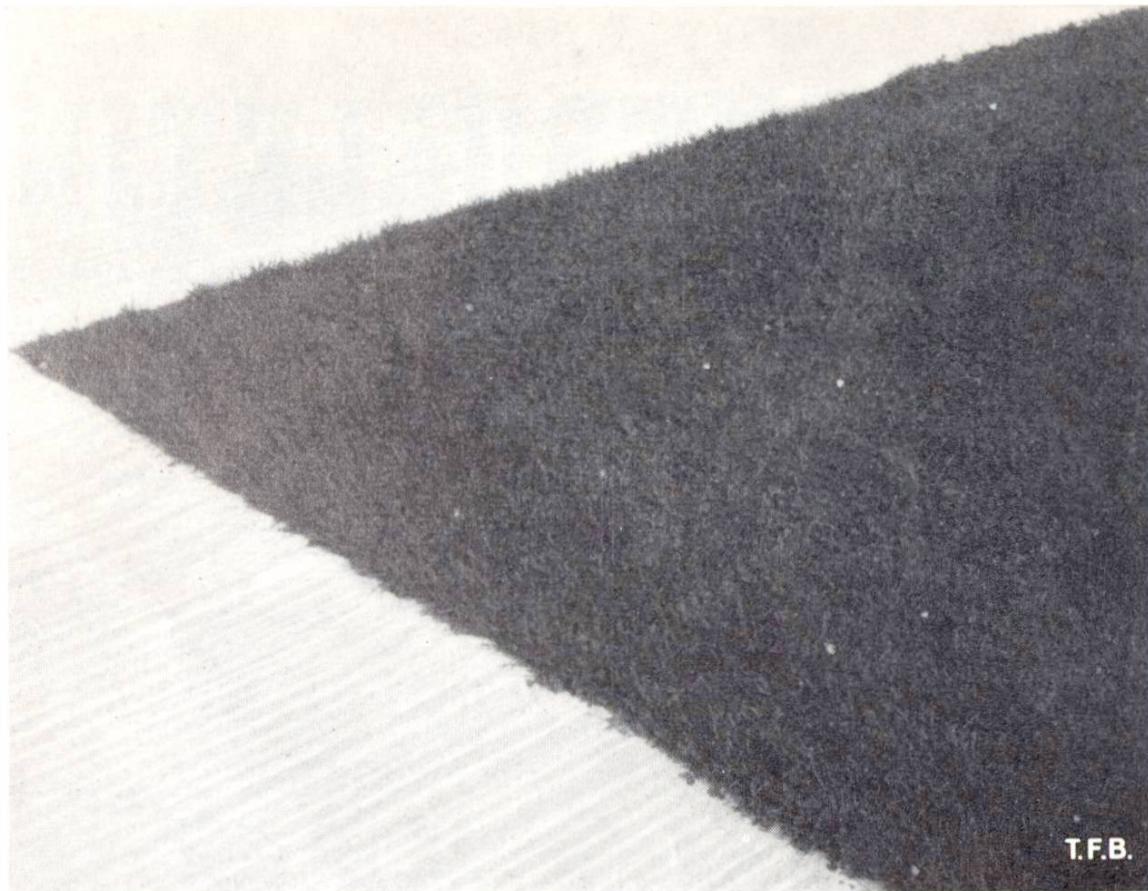
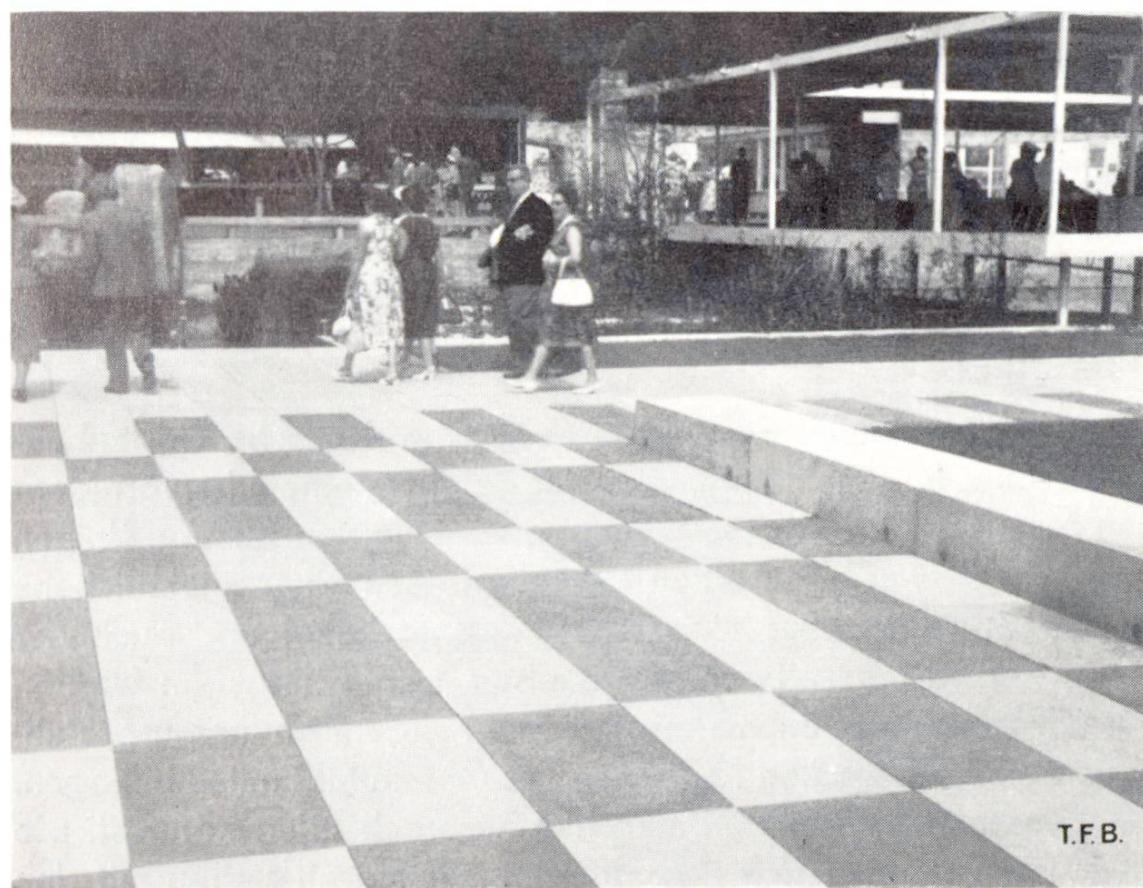


Abb. 1 Betonstruktur und gepflegter Rasen — Vorplätze und Gehwege in Ortsbeton

Abb. 2 Geschlossener Belag mit vorfabrizierten Betonplatten in verschiedenen Grautönen. Randsockel aus umgekehrt versetzten Kanal-Futtersteinen

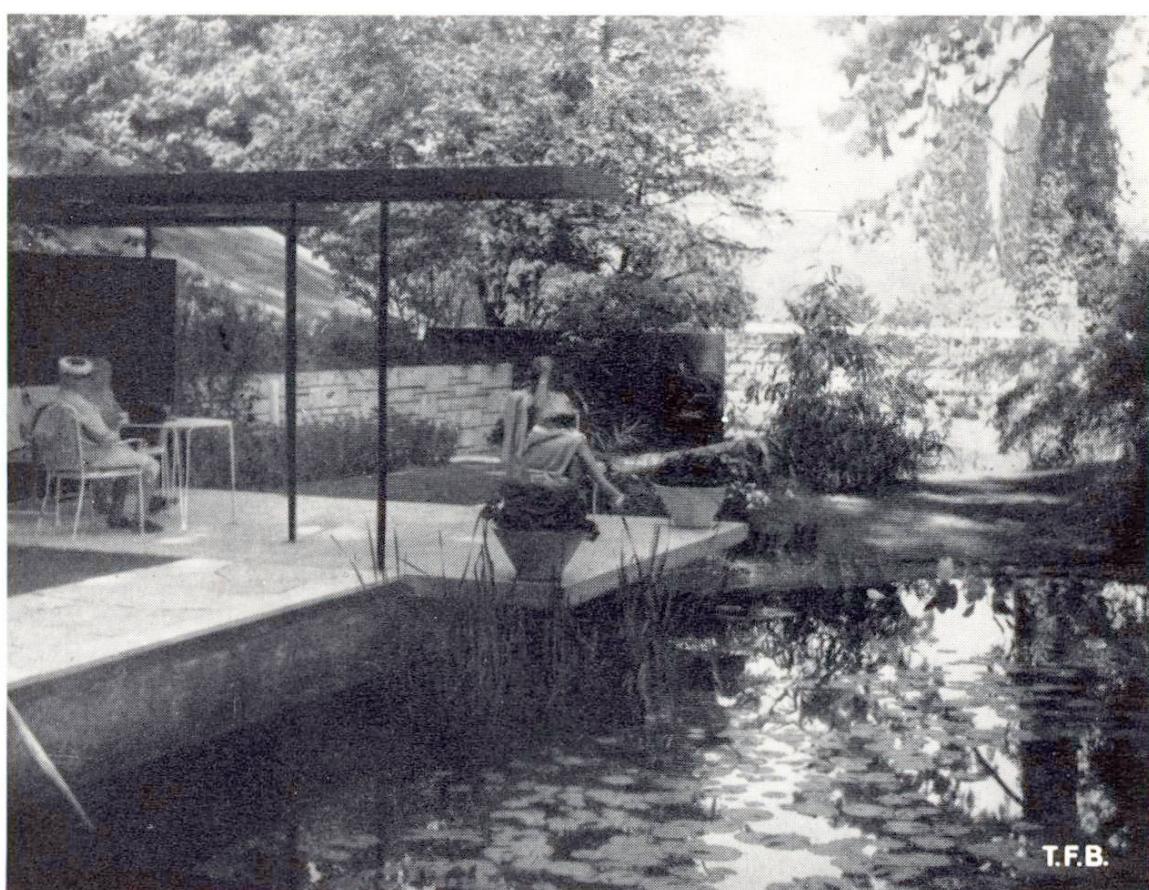


3 ruhigen abgrenzenden Geraden und dem hervorhebenden neutralen Grau in schönstem Gegensatz. Dies ist eines der auffälligsten Merkmale des modernen Gartenbaus.

Die zweckdienlichen Aufgaben des Betons im Gartenbau sind sehr vielfältig. Man erkennt Mauern aller Art, für Einfassungen, Abgrenzungen und Terrassierungen, teilweise auch als Sitzgelegenheiten ausgebildet, grösstenteils in unverputztem Sichtbeton ausgeführt. Das Material lässt sich unbeschränkt erkennen. Treppenstufen und neuerdings auch kleine Gehwege in Ortsbeton geben der Gartenanlage ebenfalls einen charakteristischen, neuzeitlichen Rahmen. Der Beton, der als künstlicher Stein hervortritt, wird im Garten keineswegs als Fremdkörper empfunden.

Vorfabrizierte Betonteile sind noch in vermehrtem Masse im Einsatz. Viereckige und runde Platten, welche auch in bunten Farben, aber vorsichtigerweise meistens nur in verschiedenen Grautönen zur Anwendung gelangen, fügen sich zu abwechslungsreichen Plätzchen oder bilden leichte Verbindungswege. Mauern aus Schalungssteinen ergeben mit ihrer Oberflächenstruktur und dem

Abb. 3 Teilweise vorspringende Betonplatte als Belag für Gartensitzplatz



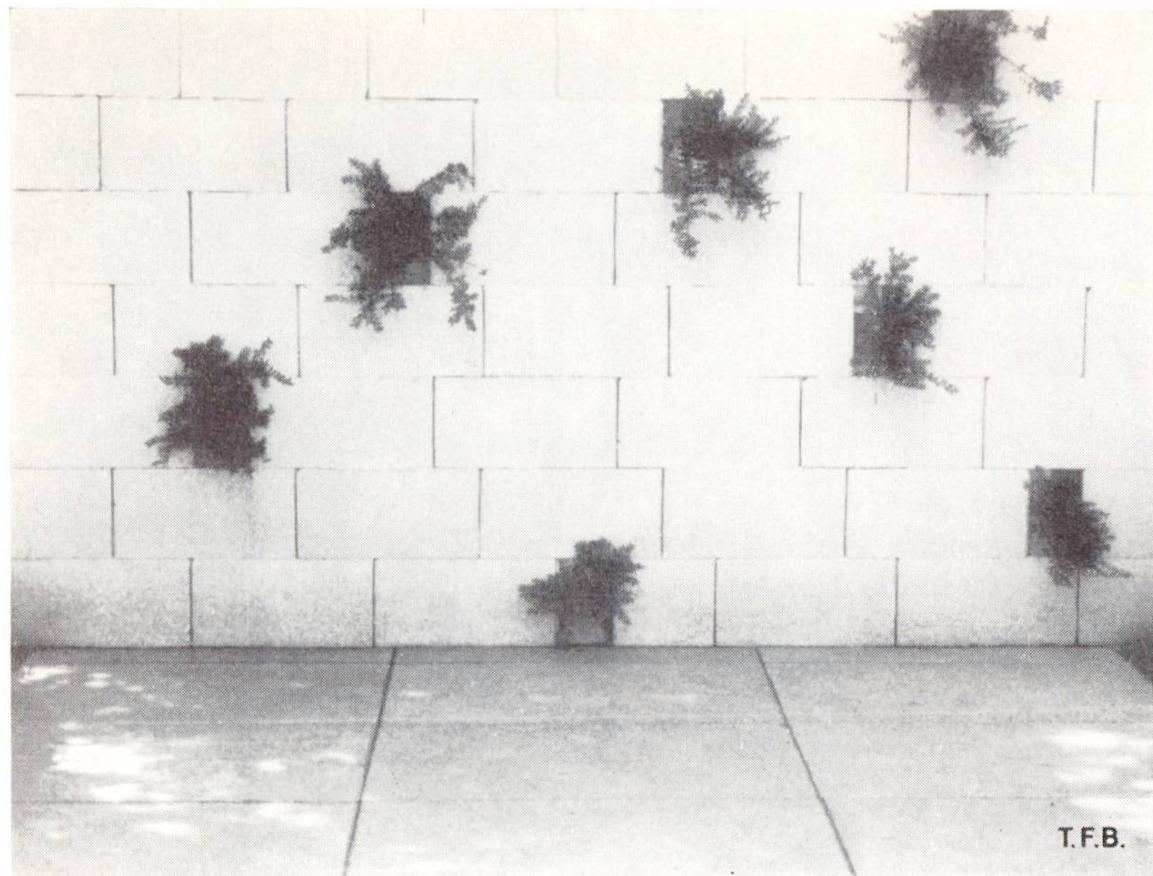
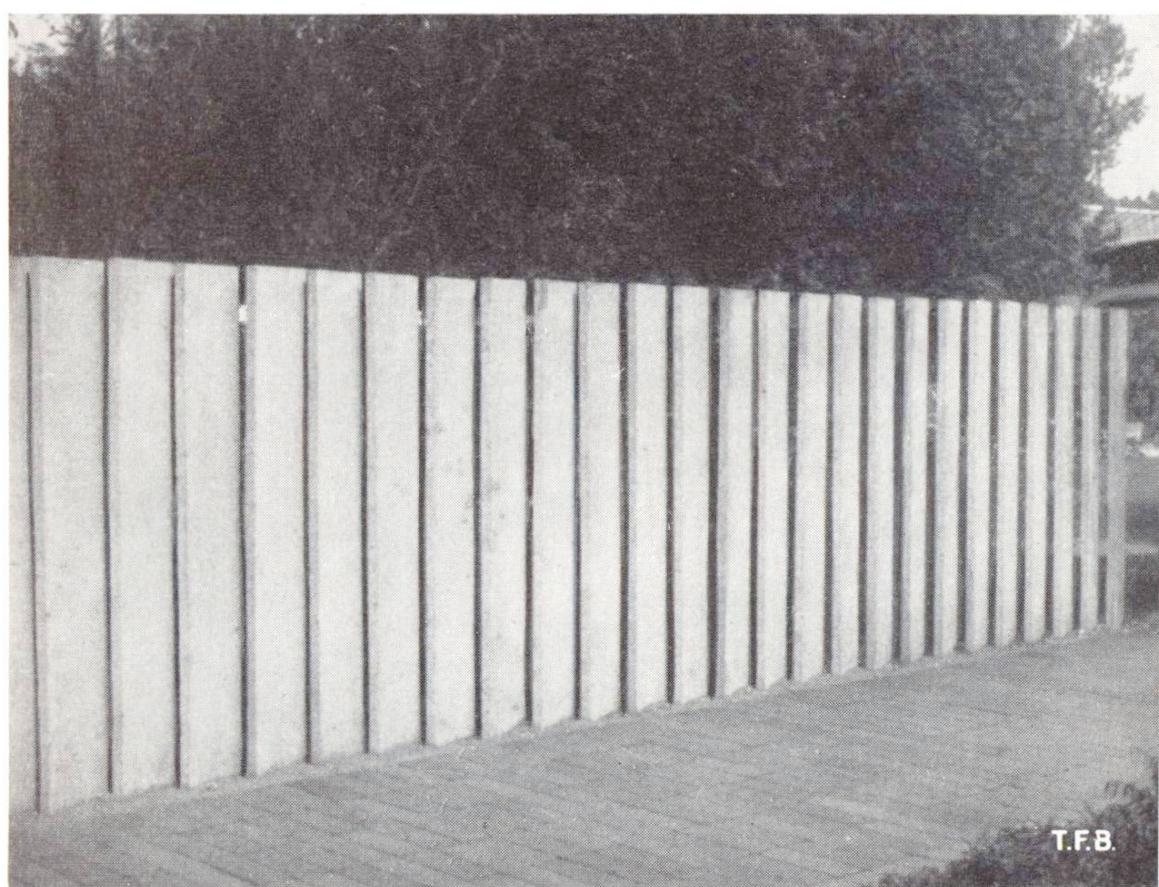


Abb. 4 Abschlussmauer aus Beton-Schalungssteinen

Abb. 5 Abgrenzung durch hochgestellte, fächerartig versetzte Betonplatten



5 Fugenschnitt einen ansprechenden Hintergrund. In vielfältigen Formen treten die aus Beton vorfabrizierten Schalen und Gehäuse zur Aufnahme besonderer Pflanzen auf, wobei Eternit, ein dem Beton verwandter Baustoff, eine Gliederung bis zur aussergewöhnlichen Feinheit gestattet. Auch Betonelemente, welche an sich nicht für den Gartenbau bestimmt sind, finden hier phantasievolle Anwendung. Ein grosses Betonrohr, im Erdreich eingelassen, dient als Umfassung eines kleinen Teiches mit Wasserpflanzen. Ausgefüllte Betonrohre mit kleinerem Durchmesser bilden runde Stufen an einem Bord oder Trittsteine zur Überquerung eines Wassers. Viereckige Kanal-Futtersteine werden zu Sitzbänken oder Klettermauern aufgestellt, Kabelsteine zu kleinen Sockeln geschichtet. Der Gartenbau wird ständig von neuen Einfällen belebt. Warum sollte bei diesem Spiel dem Beton, mit seinem Formenreichtum, nicht eine entscheidende Rolle zukommen?

Alle Beton- und Eternitteile zeichnen sich durch eine sehr gute Witterungsbeständigkeit aus und verlangen sozusagen keinen Unterhalt.

Abb. 6 und 7 Schalen für Topfpflanzen aus vorfabriziertem Beton

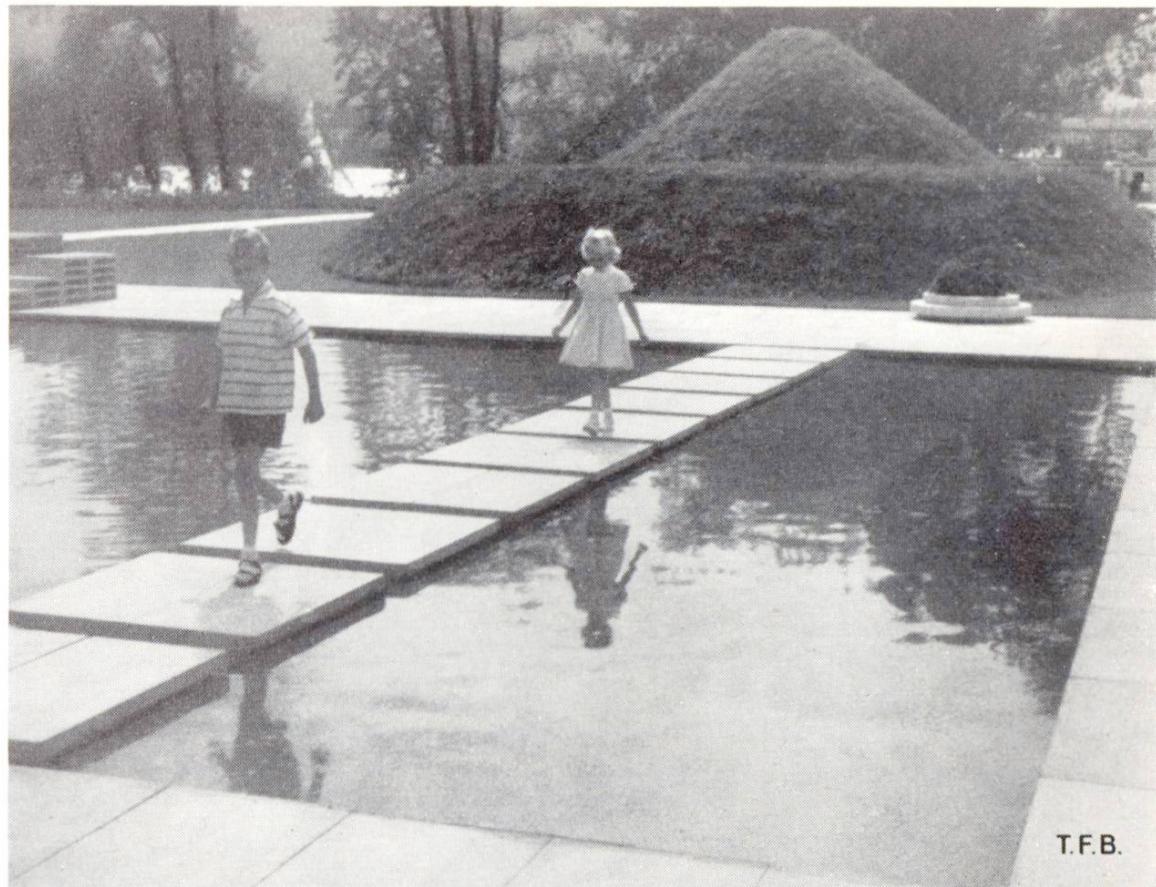




Abb. 7

Abb. 8 Gegliederte, niedrige Abgrenzungsmauer aus Sichtbeton





T.F.B.

Abb. 9 Neuzeitlicher Gartenweiher. Bei der Einfassung und Unterteilung tritt das Beton-  
element als gestaltendes Mittel ganz besonders hervor (E. Cramer, Zürich)

Abb. 10 Kleine Fisch- und Pflanzenteiche aus vorfabrizierten Betonteilen oder Eternit



T.F.B.

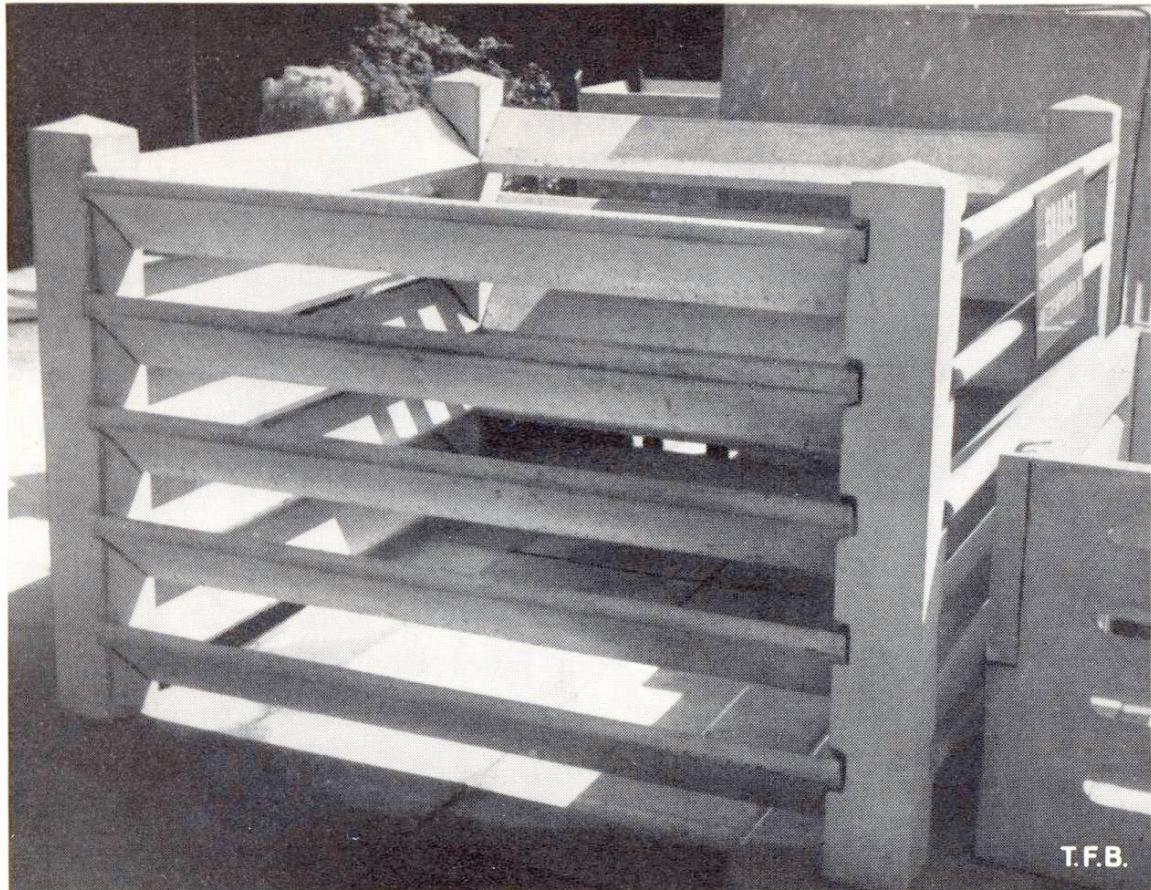


Abb. 11 Pferch für Gartenabfälle und Kompostierung

Abb. 12 Betonelemente für die Umrandung von Treibbeeten



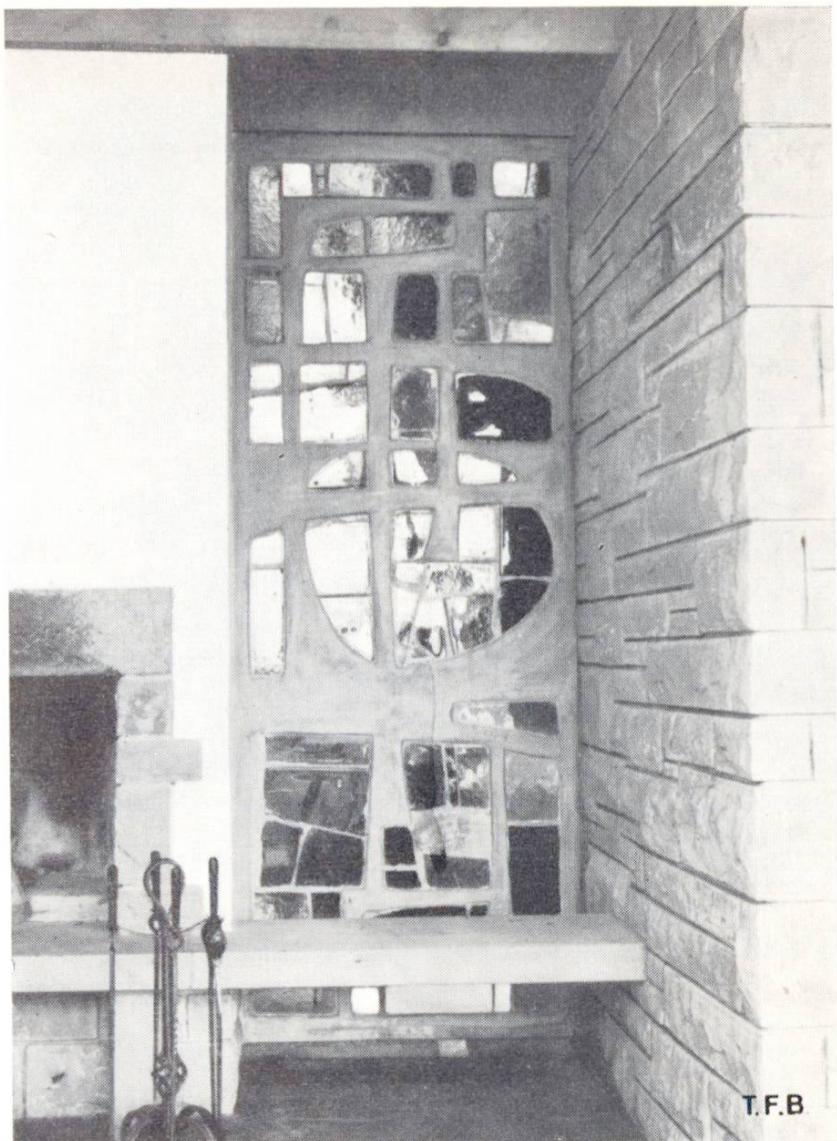
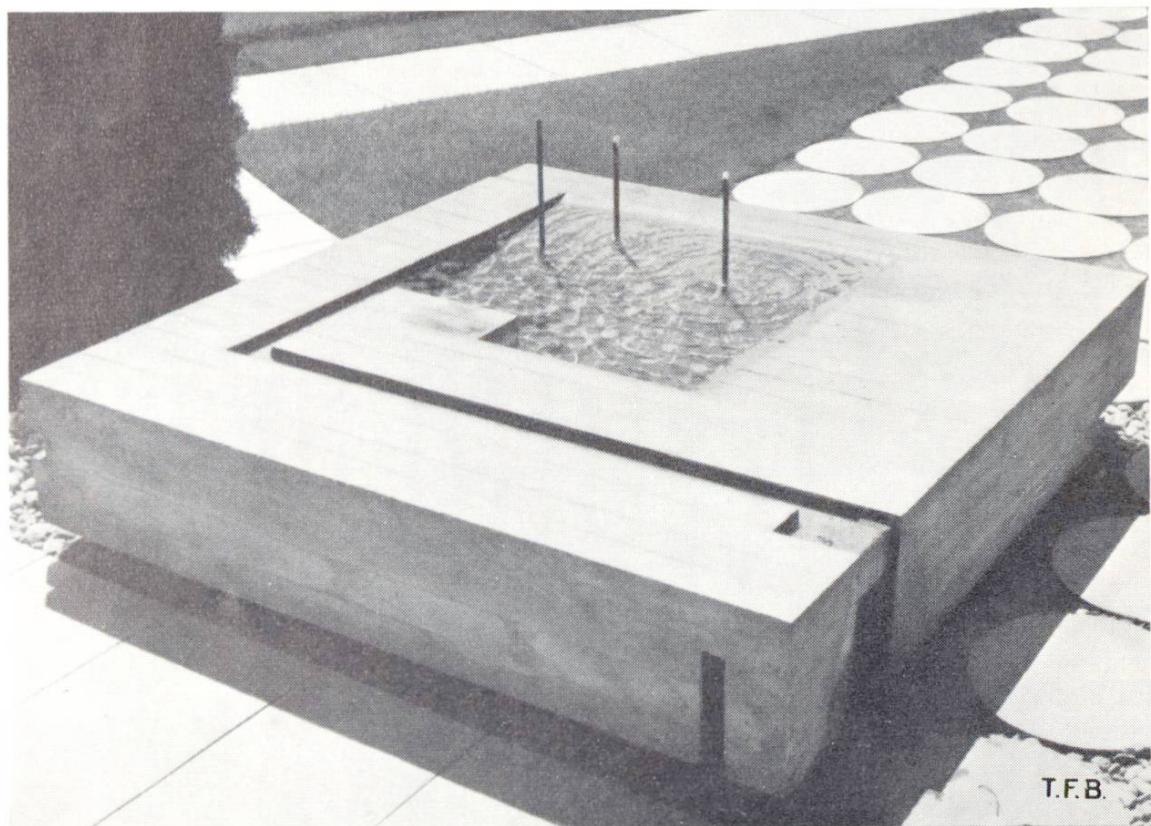


Abb. 13 Im Gartenhaus ein künstlerisches, farbiges Glasfenster in Beton gefasst (A.Zahner, Rheinfelden)

Abb. 14 Ein besonders gut gelungener, origineller Brunnen aus Sichtbeton (W. Neukom, Zürich)



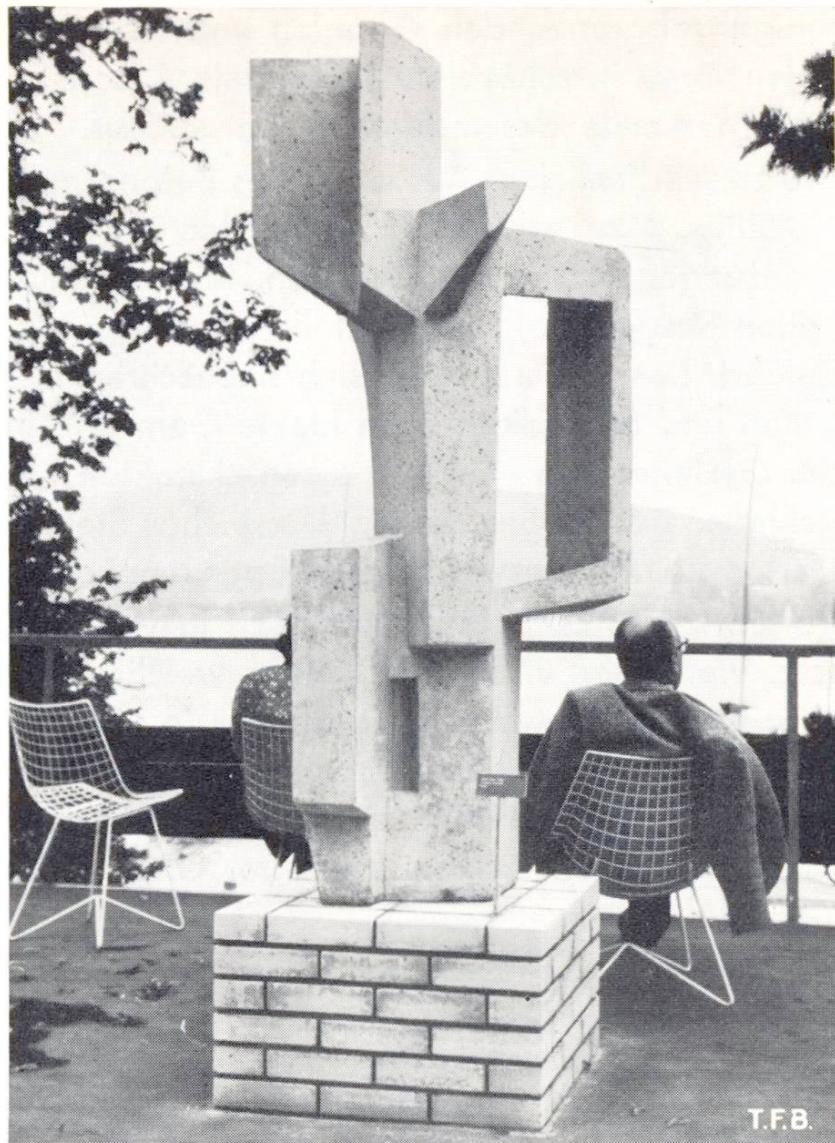


Abb. 15 Betonplastik von André Gigon, Pully

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die  
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE DER E.G. PORTLAND  
WILDEGG, Telephon (064) 8 43 71